

rechter Ritter, dem bin ich gut. Werbel und Swemmel aber wußten noch nicht, warum sie dies sagte.

Kriemhilde ging zu Etzel und sagte: Nun wie gefällt dir diese Nachricht? Was ich gewünscht habe, wird geschehen. Dein Wille, antwortete Etzel, ist meine Freude; es ist mir lieb, daß deine Freunde zu uns kommen.

Nun wurden überall in Etzels Landen Anstalten zum Empfang der Gäste getroffen.

25.

Wie die Burgunder zu den Hunnen zogen.

Unterdessen hatten sich die Burgunder gerüstet; mehr als tausend Ritter und noch neuntausend Knechte nahmen sie mit. Ganz zuletzt wollte sie noch Ute, die für sie besorgt war, abhalten. Sie erzählte, es habe ihr geträumt, in Einer Nacht seien alle Vögel im ganzen Lande gestorben. Ha, sagte Hagen, Träume! durch Träume läßt sich ein Mann, der Ehre gewinnen will, nicht abhalten. Nun kam noch Rumold, und fragte, wem sie denn während ihrer Abwesenheit das Land übergeben wollten? Und er setzte hinzu: Daß doch Niemand euren Sinn wenden kann! diese Reise zu den Hunnen schien mir nie gut. Nun, sagte Gunther, dir übergeben wir das Land; du wirst für Alles